

## Anmeldung für den 19.09.2017

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Name, Vorname der Teilnehmenden

1.

2.

Verband/Institution/Träger (Firmenstempel):

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail-Adresse:

### Wahl des Workshops

1 für Wunsch bzw. 2 für Alternative eintragen

- |   |  |                          |
|---|--|--------------------------|
| 1 | Vernünftige Praktika sind wichtig im Entscheidungsprozess!   | <input type="checkbox"/> |
| 2 | Der Einfluss der Eltern im Berufswahlprozess ist hoch!   | <input type="checkbox"/> |
| 3 | Wie präsentiert sich meine Einrichtung im kommunalen Kontext/Gemeinwesen – welche Strahlkraft hat sie für junge Leute? | <input type="checkbox"/> |
| 4 | Wie kann man soziale und pflegerische Berufe interessant vorstellen/erlebbar machen?                                   | <input type="checkbox"/> |

## Zur Organisation

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Für die Teilnahme erheben wir einen **Teilnehmerbeitrag von 15 Euro**. Der Teilnahmebeitrag ist bei Beginn der Veranstaltung in **bar gegen Quittung** zu entrichten.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns. Gern können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen.

Wir **bitten um Anmeldung bis zum 06.09.2017**

→ per Fax an 0361/511 499-19 oder eine kurze  
→ E-Mail an [kiessling@liga-thueringen.de](mailto:kiessling@liga-thueringen.de)

Ihr Ansprechpartner in der LIGA Geschäftsstelle ist Peter Kießling

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege  
in Thüringen e.V.  
Arnstädter Straße 50  
99096 Erfurt

### ZIELGRUPPE

Personen aus den Bereichen Personalverantwortung, Personalentwicklung, Einrichtungsleitung, Praxisanleitung, Schulsozialarbeit, Berufseinstiegsbegleitung;  
Personen, die mit der Betreuung von PraktikantInnen in den Unternehmen betraut sind; MentorInnen, SchulvertreterInnen (allgemeinbildend, BBS), ÜbergangskoordinatorInnen für Schulen, LehrerInnen für Berufsorientierung an Schulen, VertreterInnen der Schülämter, ElternvertreterInnen sowie BerufsberaterInnen.

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.



## FACHTAGUNG

## Berufsorientierung SOZIAL – Labsal statt Schülerqual !?

Aus der Praxis für die Praxis

am

**19. September 2017**

9:30 bis 15:30 Uhr



### Bildungshaus St. Ursula

Trommsdorffstraße 29  
99084 Erfurt

## Zum Thema

### Berufsorientierung SOZIAL – Labsal statt Schülerqual !?

Proaktiv Nachwuchs für die sozialen und pflegerischen Arbeitsfelder zu gewinnen ist das Schlüsselthema für die Einrichtungen und Dienste in der Sozialwirtschaft im Rahmen der Zukunftssicherung.

Schüler clever und spannend in die Themen einzuführen und für Ausbildung und Studium mit sozialem bzw. pflegerischem Schwerpunkt zu interessieren, übernimmt die praxisnahe Berufsorientierung. Hier braucht es aktive Partner in den Einrichtungen die methodisch spannend agieren und zugleich die gelingende verstetigte Zusammenarbeit mit den Schulen und Elternhäusern.

Der LIGA-Fachtag wird sich genau diesen Themen als **Praxiswerkstatt** widmen.

## Zum Vortrag



Prof. Dr. B. Kracke ist Direktorin des Instituts für Erziehungswissenschaft an der FSU Jena. Sie forscht anwendungsbezogen zu den Themen Berufswahlentscheidung und Berufsorientierung und hat das Thüringer Berufsorientierungsmodell (ThüBOM) mitentwickelt.

Foto: Anne Günther/FSU

## Tagungsablauf

- 9:30 Uhr Ankommen, Stehcafé
- 10:00 Uhr **Impulse aus der Praxis**
- 10:45 Uhr Impulsreferat  
**Aspekte für eine gelingende Berufswahlentscheidung**  
*Prof. Dr. Bärbel Kracke*  
*Friedrich-Schiller-Universität Jena*
- 11:30 Uhr **ThüBOM – Was muss ich als Einrichtung wissen?**  
*Melanie Rose*  
*Projekt Praxisnahe Berufsorientierung*  
*Verein Prof. Herman A. Krüger e.V.*
- 12:00 Uhr Einführung zu den Workshops
- 12:15 Uhr Mittagspause und Imbiss
- 13:00 Uhr **Workshops**  
**Nachwuchsgewinnung clever lösen - Umsetzung in Kooperation Schule – Einrichtung: Aus der Praxis für die Praxis**
- 15:00 Uhr Kaffee- und Kuchenpause
- 15:15 Uhr **Zusammenfassung der Workshops, Ausblick und Abschluss**

## Zu den Workshops

### 1. Vernünftige Praktika sind wichtig im Entscheidungsprozess!

Was heißt das und wie konkret und mit wem kann man als Praxisstätte vorgehen?

### 2. Der Einfluss der Eltern im Berufswahlprozess ist hoch! – Welche guten Formen der Arbeit mit Eltern lassen sich finden?

Wie gelingt es auch die eigenen Mitarbeitenden und deren Familien hier aktiv einzubeziehen?

### 3. Wie präsentiert sich meine Einrichtung im kommunalen Kontext/Gemeinwesen – welche Strahlkraft hat sie für junge Leute?

Was macht uns aus Sicht der Jugendlichen attraktiv?

### 4. Wie kann man soziale und pflegerische Berufe interessant vorstellen und sie tatsächlich erlebbar machen?

Was macht die Berufsbilder interessant – wie kann man es anschaulich vermitteln?

Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich bei Ihrer Anmeldung zwei Workshops auswählen und die Ziffer 1 bzw. 2 in dem entsprechenden Kästchen machen (Wunsch und Alternative). Bei Ihrer Anmeldung via E-Mail ist ein Hinweis zu Ihrem Workshopwunsch hilfreich.